

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugspreis bei monatlicher Abrechnung 1,20 Mark, bei halbjährlicher 6,00 Mark, bei jährlicher 11,00 Mark. Postgebühr 10 Pf. Ausland 20 Pf. Einmalige Anzeigen 10 Pf. pro Zeile. Abdruck 10 Pf. pro Zeile. Abdruck 10 Pf. pro Zeile.

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. 1, Marienstraße 38/42. Fernruf 25241. Postfachkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiebsamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Abdruckpreis 11. Bei 1000 Exemplaren 10 Pf. Bei 2000 Exemplaren 8 Pf. Bei 5000 Exemplaren 6 Pf. Bei 10000 Exemplaren 5 Pf. Bei 20000 Exemplaren 4 Pf. Bei 50000 Exemplaren 3 Pf. Bei 100000 Exemplaren 2 Pf. Bei 200000 Exemplaren 1 Pf. Bei 500000 Exemplaren 0,50 Pf. Bei 1000000 Exemplaren 0,25 Pf. Bei 2000000 Exemplaren 0,15 Pf. Bei 5000000 Exemplaren 0,10 Pf. Bei 10000000 Exemplaren 0,08 Pf. Bei 20000000 Exemplaren 0,06 Pf. Bei 50000000 Exemplaren 0,05 Pf. Bei 100000000 Exemplaren 0,04 Pf. Bei 200000000 Exemplaren 0,03 Pf. Bei 500000000 Exemplaren 0,02 Pf. Bei 1000000000 Exemplaren 0,01 Pf.

Die englisch-russischen Flottenverhandlungen

Moskau macht Ansprüche auf die Ostsee

Gleichstarke Flotte wie Deutschland gefordert

London, 18. Mai.

Bei der Vorbereitung der englisch-sowjetrussischen Flottenverhandlungen ist eine Verwicklung insofern eingetreten, als die Sowjetregierung für den Abschluß des beabsichtigten Gegenseitigkeitsvertrages gewisse Vorbehalte macht. So fordert Moskau, wie man hört, die Gleichberechtigung mit Deutschland in der Ostsee.

Seit einiger Zeit bemüht sich die Sowjetregierung bekanntlich, entsprechend dem deutsch-englischen Flottenabkommen, mit London eine Regelung über die gegenseitige Flottenstärke zu treffen. Das Abkommen soll auf den Grundlagen des Londoner Flottenvertrages, der vor kurzem zwischen England, Frankreich, den Vereinigten Staaten und Italien getroffen wurde, aufgebaut werden. Mit dem Beginn der Verhandlungen ist für die nächste Zeit zu rechnen. Wie der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ nun meldet, fordert die Sowjetregierung jetzt die Gleichberechtigung mit Deutschland in der Ostsee. Gleichzeitige lehne sie es ab, irgendeine Flottenvereinbarung in den östlichen Gewässern anzunehmen, da auch die Stärke der Flotte Japans — das, wie erinnerlich, aus der Londoner Flottenkonferenz auswich — nicht begrenzt sei. Selbst wenn Japan bereit sein sollte, sich den englisch-amerikanisch-französischen Abmachungen über die Voraustrittsstellung der Flottenprogramme anzuschließen, werde sich Rußland nicht beteiligen, falls nicht Japan ein zweifelhaftes russisch-japanisches Flottenabkommen abschließen wolle.

Japan die stärkste Garnison in Nordchina

Peiping, 18. Mai.

Die ersten Verstärkungen der japanischen Garnisonen in Nordchina sind eingetroffen. In Tientsin kamen größere Abteilungen an, während in Peiping und Tientsin nur kleinere Abteilungen in Stärke von 150 bis 200 Mann aus- gelandeten wurden. Die Gesamtstärke der japanischen Garnisonen in Nordchina dürfte nach Durchführung der Verstärkungen innerhalb des Rahmens einer Division bleiben. Jedenfalls

wird sie in Zukunft jedoch weit größer sein als die Garnisonen Englands, Frankreichs, Italiens und der Vereinigten Staaten, von denen keine mehr als 2000 Mann stark ist. Die diplomatischen Vertretungen dieser Mächte wurden von den bevorstehenden japanischen Truppenverlegungen amtlich in Kenntnis gesetzt. Auf chinesischer Seite wurden die örtlichen Behörden von den Japanern unterrichtet.

Wie von zuständiger japanischer Seite erklärt wird, wird Petzing ein Regiment abkommandiert. Es wird jedoch betont, daß die Bestimmung über die Unterbringung ausländischer Truppen in Nordchina auf Grund des Boxer-Protokolls eingehalten und auch die chinesische Souveränität nicht angetastet werden würde. Die Verhärterung der japanischen Truppen trage lediglich dem starken Anwachsen der japanischen Zivilbevölkerung in diesen Gebieten Rechnung und halte sich in dem entsprechenden Rahmen.

Unblutiger Militärputsch in Bolivien

London, 18. Mai.

Wie aus La Paz gemeldet wird, soll in Bolivien ein unblutiger Militärputsch durchgeführt worden sein. Der Präsident von Bolivien, Tejada Sorzano, sei am Sonntag zurückgetreten. Das sei der Anlaß zu einer Regierungs- umbildung gewesen, die ohne Störung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit hätte durchgeführt werden können. Die Revolution werde von den beiden fortschrittlichen Parteien des Staates einschließlich der Sozialisten unterstützt. Die neuen Machthaber erklärten, alle internationalen Vereinbarungen achten zu wollen.

Hundert Millionen Lire für Abessinien

Pläne für die neue Hauptstadt

Rom, 18. Mai.

Das halbamtliche Sonntagsblatt „Voce d'Italia“ setzt, daß bereits von dem Kreditministerium für öffentliche Arbeiten ein erster Betrag von hundert Millionen Lire für Bau- und Schaltungsarbeiten in Abessinien zur Verfügung gestellt worden sei. Der Gouverneur von Rom und Justiz- gouvenerneur von Abdis Abeba, Hottaï, habe bereits mit der Ausarbeitung der Pläne für die neue Hauptstadt begonnen lassen. Das Kolonialministerium sichte und prüfe die taufendfältigen Vorschläge von privater Seite, damit der Reichum Abessinien an landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Bodenschätzen schon in wenigen Monaten dem vorerst immer noch in Sanftionsabwehr befindlichen Italien zufließen können. Zahlreiche Techniker, Arbeiter, Bauern und Ärzte hätten sich für die sofortige Ausreise nach Ost- afrika angemeldet.

Drei Journalisten aus

Abdis Abeba ausgewiesen

London, 18. Mai.

Mehrere englische Zeitungen melden die Ausweisung von vier Journalisten durch die italienischen Behörden. Zu der Ausweisung des „Times“-Korrespondenten Steer wird erklärt, die italienische Propaganda, Steer habe sich an italienischer Propaganda und Spionage beteiligt, werde in London nicht ernst genommen. Der Sonderkorrespondent der „Times“ in Addis Ababa, Hottaï, habe sich an italienischen Behörden in Addis Ababa beteiligt, die italienischen Militär- behörden hätten zunächst einen Haftbefehl gegen Steer vorbereitet, der mit der Beschuldigung begründet wurde, daß Steer den abessinischen Truppen Gasmasken gebracht und sich an der Zerstörung der Straße zwischen Dessie und Abdis Abeba beteiligt habe. Die Italiener hätten jedoch kein Beweismaterial zur Unterbreitung dieser Beschuldigung gefunden, und der Haftbefehl sei deshalb nicht durchgeführt worden. Man könne annehmen, daß die Ausweisung lediglich eine „Zweckmäßigkeitmaßnahme“ der Behauptungsbehörden sei. Nach dem Einzug des Marschalls Badoglio in Abdis Abeba sei bekanntgegeben worden, daß nur denjenigen Presse- vertretern, die beim italienischen Oberbefehl akkreditiert sind, die Fortsetzung ihrer Tätigkeit erlaubt werde. Steer sei im übrigen bereits vor seiner Ausweisung von seiner Zeitung beauftragt worden, nach London zurückzukehren.

Franklin-Douillon will noch in die Kammer

Paris, 18. Mai.

Der bekannte Deutschlandbezieher und ehemalige Abgeordnete Franklin-Douillon, der bei den letzten Wahlen auf der Strecke blieb, wird, nach einer Mitteilung

des „Populaire“, doch noch versuchen, seinen Platz in der Kammer wieder einzunehmen. Da der rechtsgerechteste Abgeordnete Gauru sich an Stelle des verstorbenen ehemaligen Finanzministers Chéron in den Senat wählen lassen will, würde ein Sitz in der Kammer frei werden, für den Franklin-Douillon angeblich zu kandidieren beabsichtigt.

Frankreichs Kommunisten lästern die Maske

Paris, 18. Mai.

Bei einer kommunistischen Versammlung in Bordeaux beschaltete sich der Schriftführer der kommunistischen Partei, der Abgeordnete Duclos, mit den Forderungen seiner Partei im Verlauf seiner Rede sprach er sich für die Er- richtung einer französischen Sowjetrepublik aus.

Ein Eisenwerk baut ein Bad für seine Gefolgschaft

Eine vorbildliche Anlage in Hannover

Hannover, 18. Mai.

Wie die Gau-Presseabteilung der Deutschen Arbeitsfront mitteilt, wurde am Sonntag im Eisenwerk Wülfel ein großes Werk-Freibad für die Gefolgschaft des Betriebes und deren Familienangehörige feierlich seiner Bestimmung übergeben. Seit September 1935 wurden hier durchgehend 58 Handwerker beschäftigt. Obwohl große Teile des Bades von der Gefolgschaft selbst hätten angefertigt werden können, kamen auf Wunsch der Gefolgschaft die Aufträge den Hand- werkern zugute.

Direkt neben dem Werk, von diesem selbst getrennt, befinden sich die gesamten Anlagen.

Durch einen besonderen Eingang betritt man zunächst ein Vorgärtchen und gelangt dann auf die Liegewiese sowie den Tennis- und Sportplatz. Zahlreiche Geräte stehen den Arbeitskameraden zur sportlichen Betätigung zur Verfügung. Auch für die Kinder der Gefolgschaftsmitglieder ist weit- gehend gesorgt worden. In einem eigens gebauten Hause sind die Umklee- und Brauseräume untergebracht. Das Schwimmbaden ist mit den augenblicklich modernsten Sprung- brettern ausgestattet. Von einem ebenfalls für das Bad er- bauten Pumpwerk, das sich in einem besonderen Haus be- findet, wird allwöchentlich das Schwimmbaden aus einer ge- stiegenen Quelle, also nicht mit Brunnen- oder Leitungswasser, aufgefüllt und kann, falls schlechte Witterungsverhält- nisse herrschen, erwärmt werden. Neben dem Bad befindet sich eine Terrasse, desgleichen vor dem Umklee- und Brauseraum. Hier sind Liegestühle, 50 Sonnenschirme und

LZ „Sindenburg“ auf halbem Wege

Hamburg, 18. Mai.

Das auf seiner zweiten Nordamerikafahrt befindliche Luftschiff „Sindenburg“ fand nach Mitteilung der deut- schen Seewarte am Montag früh 8 Uhr MEZ, etwa fünf- hundert Kilometer nordwestlich der Azoreninsel Flozet. Das Luftschiff hat damit die Hälfte der Strecke von Frankfurt-Lakehurst zurückgelegt.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“, das zehn Minuten vor Mitternacht von Pernambuco zur Heimfahrt nach Deutsch- land gestartet ist, fand um 8 Uhr MEZ, 115 Kilometer süd- lich vom Äquator.

Der Chef der polnischen Polizei in Berlin

Berlin, 18. Mai.

Am Montag früh traf der Chef der polnischen Staats- polizei, General Zamorski, in Begleitung von drei höheren polnischen Polizeioffizieren zu einem viertägigen Deutschlandbesuch in Berlin ein. Am Montagvormittag wurde General Zamorski mit seinem Stab von Staatssekretär Pfundner im Reichsministerium des Innern empfan- gen und anschließend von Staatssekretär Körner im preussischen Staatsministerium.

Eine Urkunde für die Freikorpskämpfer

Berlin, 18. Mai.

Der Reichsminister des Innern hat den Bundesführer des Deutschen Reichskriegerbundes (Kassauerbund), Oberst a. D. SS-Oberführer Reinhard, beauftragt und bevoll- mächtigt, im Namen der Reichsregierung den Mitgliedern der früheren Freikorps, die an Kämpfen teil- genommen haben, eine Urkunde in Form einer Urkunde auszustellen, durch die den alten Freikorps- kämpfern zugleich Dank und Anerkennung aus- gesprochen wird. Anträge auf Ausstellung dieser Urkunde sind an den Deutschen Reichskriegerbund (Kassauerbund), Bundesführung, Berlin W. 30, Weißbergstraße 2, unter Bei- fügung von Unterlagen zu richten, die die Teilnahme des An- tragstellers an den Freikorpskämpfen beweisen. Soweit solche Anträge bereits an die frühere Abwicklungsstelle des Reichs- bundes und Reichsverbandes der Baltikum- und Freikorps- kämpfer oder an das Reichs- und preussische Ministerium des Innern gelangt worden sind, ist die erneute Stellung eines Antrages nicht notwendig, da die bereits vorliegenden Anträge der Bundesführung des Kassauerbundes zur Er- ledigung übergeben werden. Die Ausstellung der Urkunde er- folgt kostenfrei. Soweit Militärpapiere an die obgenannte Abwicklungsstelle eingesandt wurden, können sie ebenfalls von der Bundesführung des Deutschen Reichskriegerbundes zurück- gefordert werden.

Drei Todesurteile in Moskau

Moskau, 18. Mai.

Nach Meldungen aus Moskau sind in Nowo Sibirsk drei leitende Eisenbahnbeamte wegen gegenrevolutionärer Tätig- keit und Spionage zugunsten Japans zum Tode verurteilt worden, weitere zehn Beamte zu Zuchthausstrafen. Den Verurteilten wurde vorgeworfen, Militärtransporte für den Osten aufgehalten und auf falsche Strecken geleitet zu haben.

Tische, die für 300 Personen Platz bieten, sowie insgesamt 180 Bänke zur Aufstellung gekommen. Rund um Schwimmbaden und Terrassen wurden 250 Meter Blumenkästen ange- bracht.

Sogar ein Gashäfenbetrieb ist nicht vergessen worden.

Der Betriebsführer Voigtmann erklärt, daß eine gute Tasse Kaffee nicht mehr als 8 Pfennig und eine Portion Kartoffel- salat mit einer Wurst nicht mehr als 25 Pfennig kosten dürfe. Diese Preise sollten unbedingt eingehalten werden, selbst wenn vom Betrieb noch ein Zuschuß geleistet werden müsse. Für die Frischhaltung der Speisen und Getränke befindet sich im Keller des Hauses ein Kühlraum. Zur Auf- rechterhaltung eines geordneten Badebetriebes und unbedingt- sicherer wurde ein haarküch geprägter Bademeister und eine ebenfalls sachlich ausgebildete Bademeisterin eingestell- t. Nichtschwimmer können beim Bademeister in die „Behre- genen. Des weiteren haben noch ein Gärtner zur Pflege der Räume, Grünanlagen und Blumenkästen, zwei Friseur und ein Kantinenwirt bei Eröffnung des Bades ihren Dienst an- getreten.

Furchtbares Familiendrama - Vier Tote

Gleichen, 18. Mai.

In der Nacht zum Montag ereignete sich in der Nähe von Gleichen ein furchtbares Familiendrama. Ludwig Prinz, der durch eigene Schuld vor einigen Tagen seine Arbeitsstelle in Gleichen verloren hatte, ermordete seine Frau und seine beiden Töchter im Alter von 10 und 16 Jahren. Prinz beging dann Selbstmord durch Erhängen.

Die 3. Reichsnährstands-Ausstellung

Die größte Leistungsschau des europäischen Kontinents

Von unserem nach Frankfurt a. M. entsandten landwirtschaftlichen Mitarbeiter

Frankfurt a. M., 18. Mai.

Bei strahlend schönem Wetter erfreute sich die 3. Reichsnährstandsausstellung in Frankfurt a. M. bereits am Tage der Eröffnung eines außerordentlich starken Besuches.

Das deutsche Bauerntum ist aufgerufen worden zur Erzeugungsschlacht. Der Aufklärungs-Winterfeldzug ist beendet. Auf Feld und Flur wird nun die Erzeugungsschlacht geschlagen.

Der Bauernhof in der Erzeugungsschlacht

Mit dieser Behrnschau ist der Reichsnährstand in Frankfurt bewußt einen neuen Weg gegangen. Zum ersten Male wird hier die Freiland-Behrnschau in Form eines wirklichen Bauernhofes aus Fellen angelegt.

Sonderchau „Gestaltung aus dem Blut“

Sie zeigt, daß die Art, wie der Mensch sich seine Umwelt gestaltet, in erster Linie von der Art und Rasse der Menschen

abhängt, die diese Umwelt formen. Sie soll dadurch dem heutigen Menschen die hohe Zeit artreiner Kultur unserer Vorfahren näherbringen.

In Bildern und Tafeln wird dann weiter gezeigt, wie die rechte Gattenwahl die Grundlage gelunder Familie ist. Wertvolles Erbgut soll den Bauern abgeben für weitere Geschlechter, und ein gesunder Nachwuchs muß der höchste Stolz für jeden Bauern sein.

Landeskultur — eine völkische Lebensnotwendigkeit

Diese Sonderchau verfolgt den Zweck, die große Bedeutung der Landeskultur für die Gesamtheit des deutschen Volkes aufzuzeigen. Daß die weitblickende Politik der deutschen Agrarpolitik sich der Bedeutung der Landeskultur

Haus der Marktordnung

Der beengte Lebensraum unseres Volkes zwingt uns, 140 Menschen auf dem Quadratmeter zu ernähren. Soll dies erreicht werden, so ist eine organische Anpassung der Erzeugung an den Verbrauch, eine geordnete Warenbewegung, ein Erzeuger- sowie ein Verbraucherklub eine zwingende Notwendigkeit.

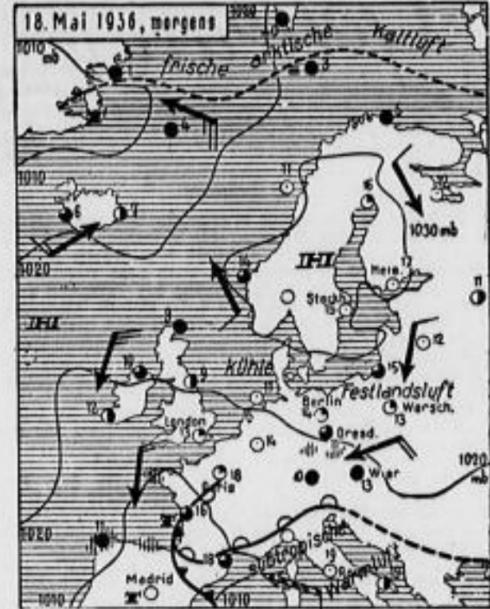
So zeigt die Dritte Reichsnährstandsausstellung, wie zielstrebig und zielbewußt die eingeschlagenen Wege der neuen Agrarpolitik weitergegangen werden. Auch Frankfurt wird an einem guten Teil mitwirken, dem Ziele näherzukommen.

Der sächsische Landesbauernrat

Besichtigte gleich am Eröffnungstage unter Führung von Landesbauernführer Körner und Landesobmann Erdmann eingehend alle Teile der Ausstellung. Er verweilte besonders lange im Reichsnährstandshaus, wo die Sonderausstellung „Gestaltung aus dem Blut“ und der Ausstellungsausschnitt „Die Anteilswirtschaft als bäuerliche Lebensgrundlage des Landarbeiters“ alle Mitglieder des Landesbauernrates besonders fesselte.

Wetternachrichten vom 18. Mai

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Dresden



Zeichenerklärung: W Stärke 1, NW 2, N 3, NO 4 u.s.m. Front vorrückender Warmluft, Front vorrückender Kaltluft, Front mit Warmluft in der Höhe, Regengebiet, Schneefallgebiet, Schauerfälligkeit, Nebel, Gewitter, Kälter Wind, Warmer Wind.

Da die russischen Kaltluftmassen nicht unmittelbar nach Deutschland eingebröchen, sondern mehr südwärts abgelenkt worden sind, konnten sie sich unterwegs infolge Sonneneinstrahlung erwärmen.

Table with columns: Stationen, Temperatur (Tages, Morgens, Abends, Nacht), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (Wolken, Regen, Schnee, Nebel, etc.), Regenmenge, etc.

Wetterausichten für Dienstag, den 19. Mai: Anfang noch verhältnismäßig kühl und wolfig, später bei aufbrechender Bewölkung infolge Sonneneinstrahlung wärmer.

Schulfeierstunde für Julius Schred

Der kommissarische Leiter des Ministeriums für Volksbildung und der Minister für Wirtschaft und Arbeit haben folgende Verordnung erlassen:

Der treue Begleiter und Weggenosse unseres Führers, SS-Brigadeführer Va. Julius Schred, ist tot. Damit ist dem deutschen Volk ein Mann genommen worden, dessen Person und Vorbild allezeit Sinnbild deutscher Treue und deutschen Opfereutes bleiben wird.

Der kommissarische Leiter des Ministeriums für Volksbildung und der Minister für Wirtschaft ordnen deshalb an, daß in allen Schulen am Tage der Beisetzung des viel zu früh Verstorbenen in einer Feierstunde gedacht wird, in deren Mittelpunkt eine eingehende Würdigung des Verbliebenen steht.

Falls die Beisetzung am Tage der Beerdigung durch den Rundfunk übertragen wird, so ist dies anschließend von den Schulen zu hören. Nach der Feier findet kein Unterricht mehr statt.

209. Sächsische Landeslotterie

(Ohne Gewäss)

1. Klasse — Ziehung vom 18. Mai — 1. Zug

Table listing lottery numbers for the 209th Saxon State Lottery, 1st class, 1st draw on May 18th.

Opernhaus

Ein neuer Kapellmeister

Die Staatsoper steht im Begriff, einen neuen Kapellmeister ihrem Mitgliederbestand einzufügen. Das bedeutet stets einen folgenschweren Entschluß. Denn wenn der rechte Mann gefunden wird, so vermag das den Rang der künstlerischen Arbeit weitreichend zu heben, ebenso wie er im gegenständlichen Falle niedergedrückt werden kann.

Seine Leitung der „Lohengrin“-Aufführung machte nun einen sehr guten Eindruck. Besonders taktische Probleme bietet ja das Werk mit seinem schier beispiellosen fort durchgehenden Festhalten am geraden Takt nicht; um so mehr aber will es mit rhythmischer Belebungsart und mit Klanggefühl angefaßt sein.

Er bevorzugte diesmal nun freilich sehr breite Zeitmäße, besonders im ersten Akt, auch noch im zweiten, etwas weniger im dritten; aber er gewann dadurch den Vorteil ganz besonderer Klarheit der Zeichnung. Schon gleich in der Entwicklung der polyphonen Linien des Vorspiels zeigte sich das, aber beispielsweise auch in dem schon angelegerten Aufbau des „Weihnachts-Ensembles“.

Nun, es ist Leben in seinem Rufstücken, und Stillgefühl, und nicht zuletzt der dramatische Geist, der die Oper grundständig vom Konzert zu scheiden hat. Endlich auch jene Samtigkeit, die die Kunst des „Begleitens“ ausmacht: wenn ein Sänger droben sich einmal nicht in die gewollte dritte Linie

Mord und Selbstmord

Leugensfeld. Auf dem Friedhof in Plohn bei Leugensfeld erschloß der 41 Jahre alte Verhörd Domser aus Schnarntanne seine Geliebte, die 37 Jahre alte verwitwete Wöck, und tötete sich selbst durch einen Kopfschuß. Domser war verheiratet und hat zwei Kinder.

Drei Todesopfer des Bluges

Gräßlich (Mähmen). Bei den hier niedergegangenen Gewittern schlug in Marktergrün ein Blitz in das Hauswesen des Landwirts Reichenauer und tötete den Bruder des Bauern und seinen Freund, der durch die Wucht des Schlags durch das Fenster geschleudert wurde. Sämtliche Hausgeräte wurden zertrümmert. Die Mutter Reichenauers, die im Stall beim Melken war, kam mit dem Schreden davon. Eine Nachbarin wurde bedacht. Der Besitzer selbst blieb unverletzt.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Table showing water levels of the Elbe and its tributaries on May 18th and 19th.

land, gab Gernit — ganz wie als Klavierbegleiter — mit dem Orchester so gleich nach. Alles, wie es am Puls sein soll und sein muß! Die Stärke der künstlerischen Persönlichkeit läßt sich ja an den Eindrücken so eines Abends und eines Festes nicht messen, aber immerhin — das gewisse künstlerische „Niveau“ war da, und brachte auch auf das Publikum über, wie die Beifallsbezeugungen deutlich zeigten.

Daß auf der Bühne oben beste Klangkräfte am Werke waren — Raff und Elsa Dieber, Burg und Maria Fuchs, Nilsen, Adermeyer — wurde für den Gesamtindruck natürlich auch von entscheidender Bedeutung. Ungern fanden wir im dritten Akt den von Böhm bei der Neufeständerung aufgemachten Strich wieder angebracht. Offenlich nur ein Ausnahmefall! E. S.

Mitteilungen des Sächsischen Staatstheater

Opernhaus

Die erste Wiederholung der „Vier Tanzbilder“ — Tanzantastie von Hermann Jlicher, Klavierstücke von Liszt, Madchenreigen von Julius Weismann und Dorfszenen in Ungarn nach Musik von Joh. Brahms — findet in der Besetzung der Erstaufführung am Mittwoch (20.) statt. Inszenierung und Choreographie: Valeria Kratina. Musikalische Leitung: Striegler. Anfang 8 Uhr (Ende gegen 10,15 Uhr). Anrecht B.

Als nächstes Werk in neuer Einstudierung und Inszenierung gelangt in der Staatsoper Dresden „Das Nachtlager zu Granada“ von Conradin Kreutzer zur Aufführung. Musikalisch wird das Werk, dessen erste Aufführung am Sonnabend (20.) festgelegt ist, von Kurt Striegler, festlich von Dr. Siagemann geleitet.

Schauspielhaus

Das Schauspiel „Tullia“ von Wilhelm Rube wird am Dienstag (19.). Anrechtreihe B, zum letzten Male aufgeführt. Spielleitung: Georg Klesau. Anfang 8 Uhr. Am Mittwoch (20.), Anrechtreihe B, findet die Uraufführung der Komödie „Erbschaft aus Amerika“ von Carl Zuckardt in der bereits bekanntgegebenen Besetzung statt. Spielleitung: Georg Klesau. Anfang 8 Uhr. Das Programm enthält einen Auffay aus der Feder des Dichters.

+ Kleine Theaternachrichten. Karl Dösch, Schiller der Opernabteilung des Dresdner Konfessionstheaters sowie Gesangsleiter von Selva Petri, wurde als erster Bühnenstar am das deutsche Grenzlandtheater G r i l y verpflichtet.

Großer Erfolg der deutschen Kunstausstellung in Ankara

Ankara, 18. Mai.

Am Sonntag schloß nach fünfzehntägiger Dauer die deutsche Kunstgewerbeausstellung in Ankara, die allergrößtes Interesse bei der Bevölkerung gefunden hat. Die Gesamtzahl der Besucher hat nach vorläufigen Schätzungen 50 000 weit überschritten. Auf Veranlassung der unabhängigen türkischen Stellen wurde die Ausstellung um mehrere Tage verlängert. In den letzten Tagen erließen noch eine Reihe hochstehender Persönlichkeiten zur Befestigung, darunter der Ministerpräsident mit seiner Gattin sowie zahlreiche andere Minister. Die Ausstellung siedelt jetzt nach Istanbul über. Sie wird dort am 30. Mai eröffnet.

Zugung der Fürst-Pückler-Gesellschaft in Greiz

Die Fürst-Pückler-Gesellschaft, die das Andenken und die Pflege des großen Gartenbaukünstlers und Kulturfreundes Fürst Pückler-Muskau pflegt, wird unter dem Vorsitz der Gräfin Arnim-Muskau ihre diesjährige Zugung in Greiz abhalten, dessen Park unter Fürst Heinrich XXII. mit Unterstützung des Gartenbauamts Feibitz aus Muskau angelegt worden ist. Die Zugung, auf der der Jenaer Kunsthistoriker Prof. Dr. Rose den Festvortrag halten soll, wird voraussichtlich Ende September stattfinden.

Max Slevogt als Gesangskritiker

Das berühmte Bild von Max Slevogt „b'ndrade als Don Juan“ war gemalt und wanderte durch alle Ausstellungen und in Abbildungen durch alle Zeitchriften. Und eines Tages sah dieses Bild eine Frau, die mit Slevogt flüchtig bekannt war und eine Tochter hatte, die singen konnte, die wenigstens singen lernen sollte. Eines Tages hat diese Frau einen genialen Einfall. Sie geht mit ihrer Tochter zu Max Slevogt und bittet diesen, doch seine Beziehungen zu der Künstlerwelt für ihre Tochter einzufügen.

„Sie kennen doch, Herr Slevogt, den großen D'Andrade, Meister. Sie müssen mich an ihn empfehlen! Trude, sing Herr Slevogt vor.“ Und Trude sang. Als Trude geendet hatte, wurde Slevogt gefragt, was er von der Stimme halte. Slevogt erwiderte: „Sie muß eines noch lernen!“ „Aber was bitte, Meister?“ „Weihnachtslieder singen.“ „Aber warum, Meister?“ „Weil Sie dann nur einmal im Jahre zu singen braucht und nur einmal zu hören ist.“

Kursanstiege nach wie vor

Berliner Börse vom 18. Mai

Unerwarteter Anstieg der Kurse weiter aufwärts. Zwar war das Geschäft zum Wochenbeginn etwas ruhiger, da die Bankentlastung nach der sonntäglichen Unterbrechung gewöhnlich erst die Entwicklung abwartet, ehe sie weitere Aufträge erteilt; auch nahm die russische Teilgewinnmitteilung vor. Diese Vermutungen aber nur zu Beginn einige Erwidigungen herbeizuführen, die schon in den ersten Minuten des Verkehrs wieder ausgeglichen wurden. Wenn man auch bereit ist, diese Entwicklung als einen Ausdruck des Vertrauens in die deutsche Wirtschaft bedingt anzuerkennen, so kann man doch nicht umhin, immer wieder darauf hinzuweisen, daß eine Übersteigerung der Kurse, die sich vielfach nur aus mangelndem Angebot gegenüber anfallender Nachfrage erklärt, zu warnen, da diese Notgedrungen bei solchen Papieren einmal zu einem Rückschlag führen muß, deren innerer Wert der gegenwärtige Kurs kaum noch entspricht. Bei alledem ist es aber erfreulich, daß ein Teil der Käufer sich in verhältnismäßig den festverzinslichen Papieren zuwendet, die sowohl der Sicherheit als auch dem Zinsgewinn nach als eine zuverlässige langfristige Anlage anzusehen sind. An den Aktienmärkten setzten Stolberger Zink die Aufwärtsbewegung um 1, Vereiniigte Stahlwerke und Mannesmann um je 0,5, Rheinisch-Westfälische Kohlenbergbau um 0,875 % fort. Mansfelder waren zunächst um 1 % ermäßig. Auch Carpien gaben 0,5 % her. Bei Braunkohlenaktien betragen die Steigerungen durchschnittlich 0,5 %. Kalkwerke waren unter erneutem Hinweis auf den Bericht des Salzgitterkonzerns wieder stärker geliebt. Maschinenbau liefen mit + 1,875 % die Führung. In der chemischen Gruppe hielten sich Farben einen Anfangsverlust von 0,875 % nicht nur ein, überstiegen diesen vielmehr schon in der ersten Viertelstunde um 0,125 %. Chemische v. Deben gaben um 1,125 % an. Von Vinoleumaktien sind Conti-Vinoleum mit + 1,75 %, von Elektrowerten Westfälische mit + 2, Bahmeier und Schüder mit je + 1,5, Licht und Kraft mit + 1 % zu erwähnen. AGW waren zunächst um 0,25 % und später nochmals um 0,875 % auf 88,125 erhöht, so daß der vorangegangene Verlust mehr als ausgeglichen ist. Von Automobilwerten Deutsche Telefon um 2,25, von Automobilen VW um 0,75 und Daimler um 0,5 % an. VW sind noch Bremer Wolle mit + 2, Engelhardt-Brauerei mit + 1,75, Schiffenburger mit + 1,5 und Metallgesellschaft mit + 1,25 % als besonders fest zu erwähnen. Reichsbankaktien konnten eine Erhöhe von 2,875 % schon in der ersten halben Stunde ausgleichen.

Am Rentenmarkt gaben Reichsbankaktien um 0,90 RM auf 114,00, die Umschuldungsanleihe um 0,15 RM auf 87,90 an. Wiederanleihe wurden 0,25 bis 0,5 % höher bewertet. Pfandbriefe verblieben fast im Zusammenhang mit der außerordentlichen Flüssigkeit des Geldmarktes auf 2,5 bis 2,75 %.

Kurse von Steuerguthaben und Gemeindeobligationen - Anleihe
Berlin, 18. Mai. Steuerguthaben. Gültigkeitszeiten 1934 108,80, 1935 107,80, 1936 111,80 resp., 1937 112,19, 1938 111,80. — Durchschnittlicher Kurs Gruppe 1 109,40. — 4 %ige Gemeindeobligation - Anleihe 87,825 bis 88,275.

Am Markt der unnotierten Werte
war die Tendenz fest. Es notierten: Deutsche Gasommission 44,75 bis 45,25, Deutsche Petroleum 95,25 bis 96,75, Nord-Rosor 99,25 bis 99,75, Hilperich-Maschinen 87,25 bis 88,75, Scheidemann 65 bis 66,50, Stoemer-Kautz 75,25 bis 76,75, Ufa-Film 65,50 bis 67, Burbach-Roll 69 bis 70,50, Winterhall 121 bis 123, Coensta 82,75 bis 84,25.

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 18. Mai

Die Börse eröffnete die Woche in aberwiegend fester Haltung. Weitere Publikationskäufe führten zu lebhaftem Geschäft, das teilweise unter Materialmangel litt. Am Aktienmarkt notierten von feramischen Wertpapieren Olen - 1 %, Dommlinger Ton + 4 % (seit 28. April); größerer Geschäft hatten Kapla-Porzellan auf altem Kursstand. Unter Papierfabrikaktien wurden Venzler, die am Sonnabend gestiegen waren, 3 % höher notiert bei 80 % Hüttenleistung. Größere Beiträge gingen in Limmritz bei + 1 und Dresden Chromo bei + 1 % um; Chromo-Rosor stiegen 1,25, Kammendorfer 2, Wimoja 2,25 %, Dr. Kurz dagegen gaben 2 % nach. Auf dem Textilaktienmarkt waren die Erhöhungen nur vereinzelt über 1 %. Röhler Lederwerke hatten größeres Geschäft. Dresden Gardinen gewannen 1,5 %, Dittersdorfer Filz wurden 4 % höher angeboten. Unter Chemiewerten stiegen Selsberg 1 %. Auf dem Brauereimarkt stiegen Augustburger Oale 1, Rulmbacher Rigal 1,5 und Engelhardt 2 % an. Von Maschinen- und Metallindustrieaktien hatten Brohnhäuser Werkzeuge bei + 2 % größere Umsätze. Von den übrigen Aktien bestanden auf Carl Omei und Oelwerke je 1, Schuber & Salzer 1,25, Lindner und Deutsche Eisenhandlung je 1,5, Ollmer 2, Orlitzer Waggon 2,5, Rixner 1,25, Pönnicia 2 %. Auf dem Montanaktienmarkt erstellten größere Umsätze. Stahl bei + 0,75 %. Mansfelder waren 1 % schwächer. Lebhaftes Geschäft hatten auch Banken bei anziehenden Kursen: Leipziger Bank bei + 0,75 %, Dresdner Bank bei + 1 % gestiegen, Braubank + 1, Reichsbank + 2 %. Ferner veränderten sich noch Riquel, die 1 % ansetzten, bei 8000 RM Umsatz, Vintau, die am Sonnabend ausgelegt hatten, + 1,5 %; Europahof ver-

loren dagegen 1,5 % und Schenckler Marx 4 % (seit 7. Februar).
Am Rentenmarkt bestanden Reichsbankaktien mit 0,25 % auf. Reichsbankaktien von 1936 hatten bei - 0,125 % größere Umsätze, dergl. Sachsenbank Aktie 8 mit + 0,125 %. Sachsenbank und Bundesbankaktien waren zu steigenden Kursen gestiegen. Das Geschäft in Stadtanleihen war ruhig. Während die Leipziger unverändert 0,125 % an. Pfandbriefe waren behauptet, größtenteils auf alter Basis. In Sachsenboden wurden 20 000 RM gehandelt, Mittelboden kamen 0,25 % höher. Lebhaftes Nachfrage bestand nach Kullwertungsanleihen, in denen Material fehlte; dergleichen auch in Liquidationswerten. Leipziger Hypothekendarf-Liquidationsanleihen gewannen 0,125 % bei 10 000 RM Umsatz, Sachsenboden-Liquidationsanleihen 0,25 % bei 7 000 RM Umsatz.

Devisenkurse

London, 18. Mai, 11.30 Uhr englischer Zeit. Devisenkurse. New York 496 1/2, Paris 76,85, Berlin 12,38,50, Spanien 26,94, Montreal 497,75, Kambodja 785, Brüssel 29,36, Nialen 30,28, Schweiz 15,85, Repenbogen 22,40, Stockholm 19,99,25, Oslo 19,99,25, Helsinki 22,7, Vraa 119 1/2, Budapest 27,37, Belgrad 217,50, Sofia 406, Rumänien 677, Sibirien 110,126, Konstantinopel 617, Athen 577, Wien 20,31, Warschau 20,31, Buenos Aires, off. 15,00, Rio de Janeiro, off. 412, Montevideo 22,75, London auf Bombay 1,5,12, Bombay auf London 1,0,00, Arab. 1,2,06, Straits-Dollar 3,4,5.

Paris, 18. Mai, 11.40 Uhr. Devisenkurse. Paris 90,27,50, London 15,36,36, New York 496,25, Belgien 29,81,50, Italien 24,30, Spanien 49,22,50, Dänemark 26,98, Berlin 12,40, Wien, Notendaten 26,98, Stockholm 19,17,50, Oslo 19,17,50, Repenbogen 22,40, Vraa 12,85, Warschau 36,16, Budapest 27,37, Belgrad 217,50, Athen 577, Konstantinopel 617, Buenos Aires, off. 15,00, Rio de Janeiro, off. 412, Montevideo 22,75, London auf Bombay 1,5,12, Bombay auf London 1,0,00, Arab. 1,2,06, Straits-Dollar 3,4,5.

Weiter normale Entlastung Die Reichsbank In der zweiten Malwoche

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Mai ist die Entlastung des Noteninhalts im Verhältnis zu den Reserven normal fortgeschritten. Die gesamte Kapitalanlage verringerte sich um 141,7 auf 4718,7 MR. RM, womit jetzt rund 60 v. H. der Umlaufvermögen beansprucht sind.

Am gleichen Zeitpunkt des Vormonats waren es nur 88,2 v. H., was aber mit dem frühen Ostertermin zusammenhängt. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und -schecks um 114,7 auf 4182 MR. RM, an Lombardforderungen um 11,5 auf 41,5 MR. RM, an bedungsbefähigten Wertpapieren um 0,5 auf 219,5 MR. RM und an Reichsbankwechseln um 5,9 auf 6,6 MR. RM abgenommen. Die sonstigen Aktiven erhöhten sich um 17,40 auf 520,6 MR. RM.

Der gesamte Zahlungsmittelumsatz wird am 15. Mai mit 5090 MR. RM ausgeteilt gegen 6085 MR. RM in der Vorwoche, 5090 MR. RM zur gleichen Zeit des Vormonats und 5519 MR. RM zum gleichen Termin des Vorjahres. Die Abnahme der Girogutachten um 85,8 auf 650,3 MR. RM entfällt sowohl auf öffentliche als auch private Konten.

Gewerbliche Genossenschaftstagung

Der Sächsischer Gewerbliche Genossenschaftsverband, Sitz Dresden, hält zur Zeit in Chemnitz seinen 82. ordentlichen Verbandstag ab. Eingeleitet wurde er mit je einer Sonderkonferenz der Kreditgenossenschaften und der Warengenossenschaften. Auf den Konferenzen, an denen nur Mitglieder teilnahmen, wurden nach einigen Sachverträgen rein interne Angelegenheiten behandelt. U. a. wurde über die Revisionsergebnisse bei den Kredit- und Waren-genossenschaften berichtet. Anschließend fand eine Mitgliederversammlung der Gesamtingenieurgenossenschaft statt, in der die Rechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr 1935 vorgelegt wurde.

Verschiedenes

Wiederanfertigung von ägyptischen Marmor- und Granitsteinen. Im Rahmen der Industriellierung Ägyptens ist die Wiederanfertigung der im Mittelmeer verbleibenden und berühmten Marmor- und Granitsteinbrüche in unmittelbarer Nähe der Pyramiden der Rüste in Aussicht genommen. Die Industriellierung dieser Steinbrüche bietet den ägyptischen Ingenieuren, Technikern und der Industrie Arbeitsmöglichkeiten. Auskunft erteilt die Ägyptische Handelskammer für Deutschland e. V., Berlin W 88, Bendorferstraße 5.

Die Kennziffer der Warenhandelspreise liegt für den 18. Mai wie in der Vorwoche auf 109,7 (1928 gleich 100). Die Kennziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 109,8 (unverändert), Industrielle Rohstoffe und Halbwaren 95,1 (unverändert) und Industrielle Fertigerwaren 120,5 (+ 0,1 %).

Starke Steigerung der bulgarischen Tabakausfuhr. Im ersten Viertel des laufenden Jahres erreichte die bulgarische Tabakausfuhr 510 Tonnen im Wert von 408,9 MR. Del. Gegenüber der gleichen Vorjahreszeit ist damit eine starke Ausfuhrsteigerung eingetreten, da die Vorjahresausfuhr nur 4794 Tonnen im Wert von 228,5 MR. Del. ausmachte. Es handelt sich bei dieser bemerkenswerten Ausfuhrsteigerung in der Hauptsache um Kompositen- bzw. Umrangabstoffe, während die freien Gewichte gering waren und nur einen kleinen Devisenanstieg gebracht haben.

Eröffnung einer neuen Gas- und Hochdruck- in Süddeutschland. In Anwesenheit des württembergischen Wirtschaftsministers Dr. Schimid und des Trennleiters der Arbeit für Süddeutschland, sowie zahlreicher Vertreter der Partei und der süddeutschen Wirtschaft wurde die neue Gas- und Hochdruckleitung in den Jahren bei Ravenstein in Betrieb genommen. Das Werk ist mit den modernsten Maschinen ausgestattet.

Dollar- und Sterlingskurs
Am 18. Mai stellte sich in Berlin der Mittelkurs des Dollars auf 2,488 (am 18. Mai 2,487) und des Pfundes auf 12,388 (am 18. Mai 12,388).

Von den Warenmärkten

Berliner Getreidegroßmarkt vom 18. Mai

Kauf zu Beginn der neuen Woche hat sich an der Gesamtmenge des Berliner Getreideverkehrs kaum etwas geändert. Die Geschäftstätigkeit wurde weiterhin durch die Angebotsverhältnisse bestimmt. Besonders in Weizen und Roggen hatten sich die Zufuhren aus der Landwirtschaft in engen Grenzen. Das Interesse der Händler für Roggen sowie für hochwertigeren Weizen hat sich andererseits erhalten. Am Futtermittelmarkt ist die Lage ausgeglichener, jedoch werden die Umsätze häufig durch Vorfragen und sonstige Spekulanten erschwert. Käufer und Verkäufer finden namentlich in Durchschmittorten Kaufleute. Die Berliner Kartoffelmarktpreise sind unverändert.

Amtl. Berliner Preisfeststellungen

Zur und Abhilfe für Weizen, Roggen und Futtermittel gemäß Richtlinien der Hauptvereinigung der Deutschen Getreidehändler.

Weizen	für 1000 kg in RM.		ab Station	
	18. 5.	15. 5.	18. 5.	15. 5.
Winterweizen (rot)	219-217	216-217	—	—
Winterweizen (weiß)	219-217	216-217	—	—
Winterweizen (gelb)	219-217	216-217	—	—

Roggen	für 1000 kg in RM.		ab Station	
	18. 5.	15. 5.	18. 5.	15. 5.
Winterroggen	173	173	—	—
Winterroggen	173	173	—	—

Gerste	für 1000 kg in RM.		ab Station	
	18. 5.	15. 5.	18. 5.	15. 5.
Wintergerste, 1. sort	—	—	—	—
Wintergerste, 2. sort	—	—	—	—
Wintergerste, 3. sort	—	—	—	—

Mehle und Futtermittel	für 1000 kg in RM.		ab Station	
	18. 5.	15. 5.	18. 5.	15. 5.
Weizen	27,40	27,40	—	—
Gerste	27,40	27,40	—	—
Roggen	27,40	27,40	—	—

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 18. Mai
Die Geschäftslage
Der Auftrieb an Rindern war nicht so hoch. Die Verteilung ging weit vor sich. Schweine waren dem Bedarf nach weit zu reichlich angeboten, besonders Gauen und Kitzschneider fanden wenig Berücksichtigung. Es herrschte Ueberflut. Rinder waren anfangs gut, später abnehmend. Schafe gegen den Vormarkt langamer.

9 Schweine. Ochsen: a) 44, b) 47, c) 48, d) 49, e) 50, f) 51, g) 52, h) 53, i) 54, j) 55, k) 56, l) 57, m) 58, n) 59, o) 60, p) 61, q) 62, r) 63, s) 64, t) 65, u) 66, v) 67, w) 68, x) 69, y) 70, z) 71, aa) 72, ab) 73, ac) 74, ad) 75, ae) 76, af) 77, ag) 78, ah) 79, ai) 80, aj) 81, ak) 82, al) 83, am) 84, an) 85, ao) 86, ap) 87, aq) 88, ar) 89, as) 90, at) 91, au) 92, av) 93, aw) 94, ax) 95, ay) 96, az) 97, ba) 98, bb) 99, bc) 100, bd) 101, be) 102, bf) 103, bg) 104, bh) 105, bi) 106, bj) 107, bk) 108, bl) 109, bm) 110, bn) 111, bo) 112, bp) 113, bq) 114, br) 115, bs) 116, bt) 117, bu) 118, bv) 119, bw) 120, bx) 121, by) 122, bz) 123, ca) 124, cb) 125, cc) 126, cd) 127, ce) 128, cf) 129, cg) 130, ch) 131, ci) 132, cj) 133, ck) 134, cl) 135, cm) 136, cn) 137, co) 138, cp) 139, cq) 140, cr) 141, cs) 142, ct) 143, cu) 144, cv) 145, cw) 146, cx) 147, cy) 148, cz) 149, da) 150, db) 151, dc) 152, dd) 153, de) 154, df) 155, dg) 156, dh) 157, di) 158, dj) 159, dk) 160, dl) 161, dm) 162, dn) 163, do) 164, dp) 165, dq) 166, dr) 167, ds) 168, dt) 169, du) 170, dv) 171, dw) 172, dx) 173, dy) 174, dz) 175, ea) 176, eb) 177, ec) 178, ed) 179, ee) 180, ef) 181, eg) 182, eh) 183, ei) 184, ej) 185, ek) 186, el) 187, em) 188, en) 189, eo) 190, ep) 191, eq) 192, er) 193, es) 194, et) 195, eu) 196, ev) 197, ew) 198, ex) 199, ey) 200, ez) 201, fa) 202, fb) 203, fc) 204, fd) 205, fe) 206, ff) 207, fg) 208, fh) 209, fi) 210, fj) 211, fk) 212, fl) 213, fm) 214, fn) 215, fo) 216, fp) 217, fq) 218, fr) 219, fs) 220, ft) 221, fu) 222, fv) 223, fw) 224, fx) 225, fy) 226, fz) 227, ga) 228, gb) 229, gc) 230, gd) 231, ge) 232, gf) 233, gg) 234, gh) 235, gi) 236, gj) 237, gk) 238, gl) 239, gm) 240, gn) 241, go) 242, gp) 243, gq) 244, gr) 245, gs) 246, gt) 247, gu) 248, gv) 249, gw) 250, gx) 251, gy) 252, gz) 253, ha) 254, hb) 255, hc) 256, hd) 257, he) 258, hf) 259, hg) 260, hh) 261, hi) 262, hj) 263, hk) 264, hl) 265, hm) 266, hn) 267, ho) 268, hp) 269, hq) 270, hr) 271, hs) 272, ht) 273, hu) 274, hv) 275, hw) 276, hx) 277, hy) 278, hz) 279, ia) 280, ib) 281, ic) 282, id) 283, ie) 284, if) 285, ig) 286, ih) 287, ii) 288, ij) 289, ik) 290, il) 291, im) 292, in) 293, io) 294, ip) 295, iq) 296, ir) 297, is) 298, it) 299, iu) 300, iv) 301, iw) 302, ix) 303, iy) 304, iz) 305, ja) 306, jb) 307, jc) 308, jd) 309, je) 310, jf) 311, jg) 312, jh) 313, ji) 314, jj) 315, jk) 316, jl) 317, jm) 318, jn) 319, jo) 320, jp) 321, jq) 322, jr) 323, js) 324, jt) 325, ju) 326, jv) 327, jw) 328, jx) 329, jy) 330, jz) 331, ka) 332, kb) 333, kc) 334, kd) 335, ke) 336, kf) 337, kg) 338, kh) 339, ki) 340, kl) 341, km) 342, kn) 343, ko) 344, kp) 345, kq) 346, kr) 347, ks) 348, kt) 349, ku) 350, kv) 351, kw) 352, kx) 353, ky) 354, kz) 355, la) 356, lb) 357, lc) 358, ld) 359, le) 360, lf) 361, lg) 362, lh) 363, li) 364, lj) 365, lk) 366, ll) 367, lm) 368, ln) 369, lo) 370, lp) 371, lq) 372, lr) 373, ls) 374, lt) 375, lu) 376, lv) 377, lw) 378, lx) 379, ly) 380, lz) 381, ma) 382, mb) 383, mc) 384, md) 385, me) 386, mf) 387, mg) 388, mh) 389, mi) 390, mj) 391, mk) 392, ml) 393, mn) 394, mo) 395, mp) 396, mq) 397, mr) 398, ms) 399, mt) 400, mu) 401, mv) 402, mw) 403, mx) 404, my) 405, mz) 406, na) 407, nb) 408, nc) 409, nd) 410, ne) 411, nf) 412, ng) 413, nh) 414, ni) 415, nj) 416, nk) 417, nl) 418, nm) 419, no) 420, np) 421, nq) 422, nr) 423, ns) 424, nt) 425, nu) 426, nv) 427, nw) 428, nx) 429, ny) 430, nz) 431, oa) 432, ob) 433, oc) 434, od) 435, oe) 436, of) 437, og) 438, oh) 439, oi) 440, oj) 441, ok) 442, ol) 443, om) 444, on) 445, oo) 446, op) 447, oq) 448, or) 449, os) 450, ot) 451, ou) 452, ov) 453, ow) 454, ox) 455, oy) 456, oz) 457, pa) 458, pb) 459, pc) 460, pd) 461, pe) 462, pf) 463, pg) 464, ph) 465, pi) 466, pj) 467, pk) 468, pl) 469, pm) 470, pn) 471, po) 472, pp) 473, pq) 474, pr) 475, ps) 476, pt) 477, pu) 478, pv) 479, pw) 480, px) 481, py) 482, pz) 483, qa) 484, qb) 485, qc) 486, qd) 487, qe) 488, qf) 489, qg) 490, qh) 491, qi) 492, qj) 493, qk) 494, ql) 495, qm) 496, qn) 497, qo) 498, qp) 499, qr) 500, qs) 501, qt) 502, qu) 503, qv) 504, qw) 505, qx) 506, qy) 507, qz) 508, ra) 509, rb) 510, rc) 511, rd) 512, re) 513, rf) 514, rg) 515, rh) 516, ri) 517, rj) 518, rk) 519, rl) 520, rm) 521, rn) 522, ro) 523, rp) 524, rq) 525, rr) 526, rs) 527, rt) 528, ru) 529, rv) 530, rw) 531, rx) 532, ry) 533, rz) 534, sa) 535, sb) 536, sc) 537, sd) 538, se) 539, sf) 540, sg) 541, sh) 542, si) 543, sj) 544, sk) 545, sl) 546, sm) 547, sn) 548, so) 549, sp) 550, sq) 551, sr) 552, ss) 553, st) 554, su) 555, sv) 556, sw) 557, sx) 558, sy) 559, sz) 560, ta) 561, tb) 562, tc) 563, td) 564, te) 565, tf) 566, tg) 567, th) 568, ti) 569, tj) 570, tk) 571, tl) 572, tm) 573, tn) 574, to) 575, tp) 576, tq) 577, tr) 578, ts) 579, tu) 580, tv) 581, tw) 582, tx) 583, ty) 584, tz) 585, ua) 586, ub) 587, uc) 588, ud) 589, ue) 590, uf) 591, ug) 592, uh) 593, ui) 594, uj) 595, uk) 596, ul) 597, um) 598, un) 599, uo) 600, up) 601, uq) 602, ur) 603, us) 604, ut) 605, uu) 606, uv) 607, uw) 608, ux) 609, uy) 610, uz) 611, va) 612, vb) 613, vc) 614, vd) 615, ve) 616, vf) 617, vg) 618, vh) 619, vi) 620, vj) 621, vk) 622, vl) 623, vm) 624, vn) 625, vo) 626, vp) 627, vq) 628, vr) 629, vs) 630, vt) 631, vu) 632, vv) 633, vw) 634, vx) 635, vy) 636, vz) 637, wa) 638, wb) 639, wc) 640, wd) 641, we) 642, wf) 643, wg) 644, wh) 645, wi) 646, wj) 647, wk) 648, wl) 649, wm) 650, wn) 651, wo) 652, wp) 653, wq) 654, wr) 655, ws) 656, wt) 657, wu) 658, wv) 659, ww) 660, wx) 661, wy) 662, wz) 663, xa) 664, xb) 665, xc) 666, xd) 667, xe) 668, xf) 669, xg) 670, xh) 671, xi) 672, xj) 673, xk) 674, xl) 675, xm) 676, xn) 677, xo) 678, xp) 679, xq) 680, xr) 681, xs) 682, xt) 683, xu) 684, xv) 685, xv) 686, xw) 687, xx) 688, xy) 689, xz) 690, ya) 691, yb) 692, yc) 693, yd) 694, ye) 695, yf) 696, yg) 697, yh) 698, yi) 699, yj) 700, yk) 701, yl) 702, ym) 703, yn) 704, yo) 705, yp) 706, yq) 707, yr) 708, ys) 709, yt) 710, yu) 711, yv) 712, yw) 713, yx) 714, yy) 715, yz) 716, za) 717, zb) 718, zc) 719, zd) 720, ze) 721, zf) 722, zg) 723, zh) 724, zi) 725, zj) 726, zk) 727, zl) 728, zm) 729, zn) 730, zo) 731, zp) 732, zq) 733, zr) 734, zs) 735, zt) 736, zu) 737, zv) 738, zw) 739, zx) 740, zy) 741, zz) 742, aa) 743, ab) 744, ac) 745, ad) 746, ae) 747, af) 748, ag) 749, ah) 750, ai) 751, aj) 752, ak) 753, al) 754, am) 755, an) 756, ao) 757, ap) 758, aq) 759, ar) 760, as) 761, at) 762, au) 763, av) 764, aw) 765, ax) 766, ay) 767, az) 768, ba) 769, bb) 770, bc) 771, bd) 772, be) 773, bf) 774, bg) 775, bh) 776, bi) 777, bj) 778, bk) 779, bl) 780, bm) 781, bn) 782, bo) 783, bp) 784, bq) 785, br) 786, bs) 787, bt) 788, bu) 789, bv) 790, bw) 791, bx) 792, by) 793, bz) 794, ca) 795, cb) 796, cc) 797, cd) 798, ce) 799, cf) 800, cg) 801, ch) 802, ci) 803, cj) 804, ck) 805, cl) 806, cm) 807, cn) 808, co) 809, cp) 810, cq) 811, cr) 812, cs) 813, ct) 814, cu) 815, cv) 816, cw) 817, cx) 818, cy) 819, cz) 820, da) 821, db) 822, dc) 823, dd) 824, de) 825, df) 826, dg) 827, dh) 828, di) 829, dj) 830, dk) 831, dl) 832, dm) 833, dn) 834, do) 835, dp) 836, dq) 837, dr) 838, ds) 839, dt) 840, du) 841, dv) 842, dw) 843, dx) 844, dy) 845, dz) 846, ea) 847, eb) 848, ec) 849, ed) 850, ee) 851, ef) 852, eg) 853, eh) 854, ei) 855, ej) 856, ek) 857, el) 858, em) 859, en) 860, eo) 861, ep) 862, eq) 863, er) 864, es) 865, et) 866, eu) 867, ev) 868, ew) 869, ex) 870, ey) 871, ez) 872, fa) 873, fb) 874, fc) 875, fd) 876, fe) 877, ff) 878, fg) 879, fh) 880, fi) 881, fj) 882, fk) 883, fl) 884, fm) 885, fn) 886, fo) 887, fp) 888, fq) 889, fr) 890, fs) 891, ft) 892, fu) 893, fv) 894, fw) 895, fx) 896, fy) 897, fz) 898, ga) 899, gb) 900, gc) 901, gd) 902, ge) 903, gf) 904, gg) 905, gh) 906, gi) 907, gj) 908, gk) 909, gl) 910, gm) 911, gn) 912, go) 913, gp) 914, gq) 915, gr) 916, gs) 917, gt) 918, gu) 919, gv) 920, gw) 921, gx) 922, gy) 923, gz) 924, ha) 925, hb) 926, hc) 927, hd) 928, he) 929, hf) 930, hg) 931, hi) 932, hj) 933, hk) 934, hl) 935, hm) 936, hn) 937, ho) 938, hp) 939, hq) 940, hr) 941, hs) 942, ht) 943, hu) 944, hv) 945, hw) 946

Kursberichte vom 18. Mai 1936

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

(Ohne Gewähr)

Festverzinsliche Werte

	18. 5.	16. 5.
Schatzanleihe des Reichs 1935	99,5	99,5
Reichsanleihe 1927	100,75	100,75
do. 1934	99,0	98,0
R.-Schätze Gold	—	—
Younganleihe	103,25	103,25
Sächs. Anl. 1927	97,125	97,0
do. Schätze 8	101,87	101,75
do. Schätze 9	100,0	100,0
do. Schätze 12	99,8	99,5
S.Landeskult.R. 1	99,0	98,75
do. R. 2	99,0	98,75
do. Anl.-R. 2	103,25	103,25
do. Rogg.-R. 2	98,5	98,5
Reichsb. Sch. v. 35	98,375	98,375
do. v. 26	100,75	100,25
Reichsb. Sch. v. 35 I	115,0	114,75
Reichsb. Sch. v. 35 II	115,0	114,75
Schutzgeb.-Anl. do. Zert.	10,75	10,75
Dresdner 1926	92,75	92,625
do. 1928	92,75	92,625
Leipziger 1929	94,625	94,625
do. 1929	94,625	94,625
Plauener 1927	94,4	94,4
Riesner 1926	94,25	94,25
Zittauer 1929	93,125	92,75
Zwickauer 1926	92,75	92,75
do. 1928	91,0	91,0
Dresdn. Althb. do. Neubau	110,75	110,5
S.K. Samm.-Anl. 30	110,75	110,75
do. do. 30	134,5	134,0
do. do. 30	23,0	23,0
do. do. 30	99,0	99,0
do. do. 30	99,0	99,0
do. do. 30	103,75	103,75
Dresd. Grundrent. Goldpfdbr. R. 1	100,75	100,75
do. R. 2-9	98,0	98,0
do. do. 10	102,5	102,5
do. do. 11	8,0	8,0
do. do. 12	100,0	100,0
do. do. 13	98,0	97,5
do. do. 14	98,0	97,5
do. do. 15	98,0	97,5
do. do. 16	98,0	97,5
do. do. 17	98,0	97,5
do. do. 18	98,0	97,5
do. do. 19	98,0	97,5
do. do. 20	98,0	97,5
do. do. 21	98,0	97,5
do. do. 22	98,0	97,5
do. do. 23	98,0	97,5
do. do. 24	98,0	97,5
do. do. 25	98,0	97,5
do. do. 26	98,0	97,5
do. do. 27	98,0	97,5
do. do. 28	98,0	97,5
do. do. 29	98,0	97,5
do. do. 30	98,0	97,5

Kred.-Kbrs.

	18. 5.	16. 5.
do. do. 8-10	97,5	97,5
do. do. 11	97,5	97,5
do. do. 12	97,5	97,5
Lana Pfandbr. 8	102,0	102,0
do. do. 9	99,0	99,0
do. do. 13	99,0	99,0
do. do. 14	99,0	99,0
do. do. 15	99,0	99,0
Aufw. Pfandbr. do. Gutschr. 12a	102,5	102,5
do. Kredbr. 11	96,75	97,0
Pr. Ldpfbr. 11 u. 21	97,0	97,0
do. do. 7 u. 22	97,5	97,5
do. Kom. Obl. 6 u. 30	94,75	94,0
Sächs. Ldpfbr. 2	98,0	98,0
do. do. 7	98,0	98,0
do. do. 3	98,0	98,0
do. do. 6 u. 8	98,0	98,0
Ld. Credv. Pfb. 2	98,0	98,0
do. do. 3	98,0	98,0
do. do. 5	98,0	98,0
do. do. 6/7	98,0	98,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94,0
do. do. 1a-28	103,75	104,0
do. Kredbr. 2	94,0	94,0
do. do. 3	94,0	94,0
do. do. 5	94,0	94,0
do. do. 6/7	94,0	94